

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 51 (1947-1948)
Heft: 21

Artikel: Schlussgesang
Autor: Keller, Gottfried
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-672216>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Das Rütli

nach einem Stich aus der Schweiz, mit Erlaubnis der Stiftsbibliothek St. Gallen

SCHLUSSGESANG

Am Volkstage in Solothurn für Annahme der abgeänderten Bundesverfassung 1873

Schliesst auf den Ring, drin wir im Frieden tagten,
Aus treuer Brust entbietend unsern Rat!
Die Zweifel fliehn, die lang am Herzen nagten,
Und mit uns schreitet froh der Geist der Tat.

Es muss, lass't laut erschallen,

Die letzte Zwingburg fallen!

Dann wall' empor aus deiner dumpfen Gruft,

O Seele, frei, wie Gottes goldne Luft!

Von Bergen rauscht's wie unsichtbare Fahnen,
Von Flühen ruft's wie leise Geisterwacht;
Gelagert lauscht das Schattenheer der Ahnen,
Die uns den Leib von Ketten frei gemacht.

Nun tönt ihr Sang hernieder

Und hallt vom Felsen wieder:

Lasst dich nicht reun, lebendiges Geschlecht,

Zu deiner Zeit zu finden auch dein Recht!

Tut auf den Ring und zieht ihn weit und weiter
Durch tausend Boten über Berg und Tal!
Bald glüht der Bund und flammet stet und heiter
Den Völkern all ein friedlich Feuermal.

Was schlecht ist, soll zerrinnen,

Die Lüge nicht gewinnen!

Ein furchtlos Herz und offne Bruderhand

Gewinnt den Sieg im alten Heimatland!

Gottfried Keller